

Informationen für die Öffentlichkeit auf Grundlage der BImSchV* (Störfallverordnung)

Hinweis: Die nachfolgenden Informationen sind aufgrund der 12. BImSchV (Störfallverordnung) der Öffentlichkeit ständig zugänglich zu machen. Daher finden Sie diese Schautafel an unserem Eingangstor.

NAME DES BETREIBERS UND VOLLSTÄNDIGE ANSCHRIFT DES BETRIEBSBEREICHS

dm-drogerie markt GmbH & Co. KG -
Verteilzentrum Wustermark, Hafenstraße 1, 14641 Wustermark

BESTÄTIGUNG, DASS DER BETRIEBSBEREICH DER 12. BImSchV UNTERLIEGT

- Es wird bestätigt, dass unser Verteilzentrum einen Betriebsbereich der unteren Klasse im Sinne der 12. BImSchV darstellt und damit den Vorgaben der 12. BImSchV (Störfallverordnung) unterliegt.
- Die im Verteilzentrum gehandhabten Güter sind der Genehmigungs- und Überwachungsbehörde im Rahmen unseres Genehmigungsantrags mitgeteilt worden, diese Lagermengen sind auch im Genehmigungsbescheid vom 11. Januar 2018 dokumentiert.

VERSTÄNDLICH ABGEFASSTE ERLÄUTERUNG DER TÄTIGKEITEN IM BETRIEBSBEREICH

- Im Verteilzentrum werden Produkte gelagert, die Sie auch aus unseren Drogeriemärkten kennen. Diese Verkaufsgüter werden in großen Mengen (palettenweise) zu unserem Verteilzentrum angeliefert, hier umgepackt und bis zum Versand an unsere Drogeriemärkte gelagert.
- In unserem Verteilzentrum wird keine Ware produziert, abgefüllt oder umgefüllt. Es wird nur die vom Hersteller angelieferte Originalware umgepackt.

GEBRÄUCHLICHE BEZEICHNUNGEN DER VORHANDENEN GEFÄHRLICHEN STOFFE

Im Verteilzentrum werden Druckgaspackungen (Aerosole) und entzündbare Flüssigkeiten gelagert. Diese Verkaufsgüter stellen gefährliche Stoffe dar, da diese sehr leicht brennbar sind.



Dies ist am Flammensymbol erkennbar, das Sie Zuhause zum Beispiel auch auf den Verpackungen von Haar- und Deosprays, Feuerzeuggas, Grillanzündern, Lampenölen oder Brennspritus finden.

INFORMATIONEN DARÜBER, WIE DIE BETROFFENE BEVÖLKERUNG GEWARNT WIRD

Bei Eintritt eines Störfalls können direkte Gefährdungen Dritter nie ganz ausgeschlossen werden. Eine direkte Gefährdung Dritter kann sich bei einem Brand ergeben, der entgegen jeder Planung nicht durch unsere automatische Löschanlage gelöscht wird.

In diesem Fall wird die Nachbarschaft über Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte informiert, auch werden zusätzliche Informationen durch die Lokalsender (z. B. RBB Fritz – 102,6 MHz, Antenne Brandenburg – 99,7 MHz) und über die Warn-App NINA erfolgen.

INFORMATIONEN ÜBER DAS VERHALTEN BEI EINEM STÖRFALL

- Generell gilt, dass bei einem Störfall Schaulustige Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen erschweren und sich selbst durch auftretende Brandgase und durch möglicherweise umherfliegende Druckgaspackungen gefährden. Halten Sie deshalb im Brandfall ausreichenden Abstand vom Unfallort und behindern Sie nicht die Einsatzkräfte.
- Den Anweisungen der Einsatzkräfte ist immer Folge zu leisten!

ÜBERWACHUNGSPLAN

Die Inbetriebnahme des Verteilzentrums erfolgte 2020. Zukünftige Ortsbesichtigungen der Überwachungsbehörde (hier: Landesamt für Umwelt, Abt. Technischer Umweltschutz 2 – Überwachung Potsdam) sind hierbei mindestens alle drei Jahre erforderlich, der entsprechende Zeitraum wird im veröffentlichten Überwachungsplan dokumentiert.

WEITERE INFORMATIONEN

- Weitere Informationen zum Überwachungsplan sowie zu den Vor-Ort-Besichtigungen können beim Landesamt für Umwelt, Abteilung Technischer Umweltschutz 2, Referat T 26, Seeburger Chaussee 2, 14476 Potsdam, OT Groß Glienicke, erfragt werden.
- Ergänzende Informationen zu dieser Information der Öffentlichkeit finden Sie auch unter www.dm.de/unternehmen/lust-an-zukunft/entwicklung-und-fortschritt/wustermark
- Diese Information der Öffentlichkeit (Stand März 2020) wird mindestens alle drei Jahre sowie nach störfallrelevanten Änderungen auf Aktualität geprüft und gegebenenfalls erneuert.



Einfach scannen und
mehr erfahren



* Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes